

ABSCHLUSSBERICHT

KITA NKULULEKO

Es ist nun gerade einmal dreieinhalb Jahre her, seit der Makeover der Kindertagesstätte Nkululeko, von der Stiftung ProLife durchgeführt wurde; und noch immer sieht die KITA aus wie neu. Mama Gladys begegnet aber auch immer wieder neuen Herausforderungen, welche es zu bewältigen gilt.

Wir kamen zur Mittagszeit an und fanden die Kinder bequem schlafend auf ihren Matten vor. Mama Gladys war derzeit mit dem Tagesgeschäft der KITA in ihrem sauberen und aufgeräumten Büro beschäftigt.

Sie erzählte uns, wie gut alles in ihrer KITA läuft und dass sich - die nun schon 70 Kinder - in dieser grossen KITA sehr wohl fühlen und sich prächtig entwickeln. Eine der Betreuerinnen, Bathabile Maduna, besucht zurzeit, die von ProLife finanzierte Weiterbildung Level 4 ECD Training am TLC (Teachers Learning Centre) in Ormonde, Johannesburg.





Die meistens KITAS mit denen JAM zusammenarbeitet sind bei einer Gewerkschaft angemeldet, und erhalten Unterstützung in ihren Anliegen. Denn so haben die KITAS nur an einer Stelle Rechenschaft abzulegen. Sie melden beispielsweise die genaue Anzahl der Kinder, die bezogene Menge des JAM Breis und vieles mehr. Diese Gewerkschaft wird somit zu einer zentralen Anlaufstelle für die KITAS und kümmert sich um die Verteilung der verschiedenen Rapporte und Rechenschaftsberichten an die zuständigen staatlichen Instanzen und Kammern in der Regierung.



Eine Herausforderung mit der sich Gladys zurzeit auseinandersetzen muss ist, dass sie seit Juli 2016 keinen JAM Brei mehr erhält. Das Ernährungsprogramm wurde unterbrochen, da die KITA die gewerkschaftlichen Auflagen zur Rechnungslegung nicht erfüllte. Gladys besorgt nun das Frühstück für die Kinder anderweitig um die Ernährung der Kinder sicherzustellen. JAM Südafrika arbeitet nun Hand in Hand mit Gladys daran, die nötigen Auflagen zu erfüllen.

Im Juni 2017 wird das Ernährungsprogramm durch JAM Südafrika wieder aufgenommen. Die Ernährung der Kinder wird während den nächsten sechs Monaten durch ProLife finanziert. Während der nächsten Monaten, wird Gladys und die KITA regelmässig von JAM Südafrika überprüft und beim Reporting unterstützt um solche Situationen zukünftig zu verhindern. Anschliessend sollte das Ernährungsprogramm durch die Gewerkschaft wieder aufgenommen werden.



Nichtsdestotrotz liebt Gladys ihre KITA. „Wenn jemand in mein Büro kommt, sind sie jedes Mal beeindruckt wie gut alles organisiert ist. Es gibt mir eine innere Ruhe, dass ich genau weiss wo alles ist und meine Arbeit ungehindert ausüben kann. Auch die Eltern sind sehr glücklich darüber, dass ihre Kinder gesund sind und eine solch gepflegte KITA besuchen können. Wir bieten den Kindern eine sehr gute Grundlage. Von einigen Eltern von ehemaligen KITA-Kindern habe ich erfahren, dass sie richtige Stars in der Primarschule sind und erstklassige Noten schreiben.“ erzählt sie uns weiter. Auch der Gemüsegarten ist sehr gut gepflegt, nicht zuletzt dank der konstanten Betreuung des Landwirtschaftsleiters von JAM Südafrika.



Dank dessen genießen die Kinder regelmässig frisches Gemüse aus dem eigenen Garten. Mit dem wenigen Geld, welches Gladys sparen konnte, hat sie einen Kühlschrank gekauft, fließendes Wasser in der KITA organisiert und eine Stromversorgung in ihrem Büro erschlossen. Jetzt spart sie um auch die Küche mit Strom zu versorgen, damit der Herd angeschlossen werden kann. Weiter erzählt uns Gladys: „Ich habe meinen Strukturplan und alle nötigen Dokumente für eine staatliche Subvention eingereicht. Ich bin überglücklich. Und das alles ist nur möglich geworden, dank JAM und ProLife.“

Nochmals ganz herzlichen Dank an ProLife für die jahrelange Unterstützung der KITA Nkululeko!

